

INHALTSVERZEICHNIS

Dorf und Rittergut Hartau

1. Einführung	5
2. Die Hartauer Dorfflur	5
3. Die Viehwege	9
4. Die 16 Bauerngüter seit 1701 und ihre Gutsdienste	10
5. Die ausgekauften Bauerngüter	12
6. Das Rittergut mit seinen Dreschgärtnern	16
7. Stellenzahl von Hartau (Statistik)	18
8. Die Grund- und Gutsherren von Hartau	20
9. Die Geschichte einzelner Stellen	26
Das Weidnergut 26, Die Scholtisei und die Rechte des Scholzen 29, Die Windmühlen 31, Das Ölhaus 33, Die Schmiede 33, Schuster und Schneider 34.	
10. Die Schule	35
11. Die Kirche	36

Langheinersdorf, Kr. Sprottau

Einleitung	40
A) Die Dorfflur von Langheinersdorf	41
(Die Namen der Vorwerke 45 - Die Besitzer der Rittergüter 46)	
B) Die acht Dorf- und Gutsanteile	49
I. Das polnische Dorf oder Anteil Niedervorwerk	49
II. Anteil Kirchvorwerk	55
III. Der Warkotsch-Anteil	56
IV. Anteil Mittelvork	58
V. Anteil Obervork oder die Zehnhübner	62
VI. Der Sprottauer Stiftsanteil (Nonnenanteil)	63
VII. Der Poppeschützer Anteil	64
VIII. Anteil Neudorf	65
C) Übersicht über die Langheinersdorfer Bauerngüter	70
D) Die Besitzerfolgen der 36 Bauerngüter	73
E) Statistische Angaben	79
F) Schule und Kirche	81

Karten und Abbildungen

Lageskizze des Raumes Sprottau-Freystadt	2
Dorfflur von Hartau	7
Das Schloß in Hartau	25
Flurkarte von Langheinersdorf	42
Das Schloß in Nieder-Langheinersdorf	53
Schmidts Pappelhof (Gut Nr. 3) im Anteil Neudorf	71